

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Neu aufgelegtes und verbessertes Suhlaisches Gesang-Buch

**Kessler, Johann Michael**

**Schleusingen, 1777**

**VD18 13158406**

### III. Vom Gebet des Herrn.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204571](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204571)

selbst aus lauter Gnad zu seinem Dienst erschaffen hat, mir Leib und Seel gegeben, Sinn und Vernunft darneben. Durch seine Weisheit, Macht und Güte, all sein Geschöpfe er behüt; Er ist mein Vater und mein Gott, der mir zu Hülfe kömmt in Noth, mich schüset und ernähret.

2. Ich gläube auch an Jesum Christ, der Gott vom Vater ewig ist, ein wahrer Mensch geboren, daß ich nicht würd verlohren: Der mir seins Vaters Huld erwarb, am Stamm des Creuzes für mich starb, fuhr zu der Hölle nieder, stund auf vom Tode wieder: Und zu vollen den seinen Lauf, fuhr er ins

Himmels, Thron hinauf, von da er kommen wird einmal, daß er die Menschen richte all, die Lebenden und Todten.

3. Ich gläub auch an den Heiligen Geist, der gleich ist wahrer Gott, und heist ein Lehrer unsrer Sinnen, der ewig ohn Beginnen, vom Vater und dem Sohn ausgeht: Der den Betrübten hier beysteht, daß sie Vergebung finden all ihrer Schuld und Sünden. Ich glaub, daß er erhalten werd ein allgemeine Kirch auf Erd, bey der stets bleib des Geistes Gab. Ich glaub, daß dieses Fleisch vom Grab werd auferstehn zum Leben.

III. Vom Gebet des HErrn.

Um Gnade recht zu beten.

307. Joh. Angelus.

Mel. Ach Gott vom Himmel.

**G**ott Vater, unser Gott, es ist unmöglich auszusinnen, wie du recht anzuruffen bist, man kans nicht eins beginnen: Deshalben geuß, wie du verheißt, selbst über uns aus deinen Geist der Gnade und des Gebetes.

2. Daß er bey dir uns kräftiglich mit Seufzen mög vertreten, so oft wir kommen, HErr! vor dich, zu danken und zu beten. Laß nicht nur plappern unsern Mund, hilf, daß zu dir aus Herzensgrund. o grosser Gott! wir ruffen.

3. Zeuch unser Herz zu dir hinauf im Beten und im Singen, und thu uns auch

die Lippen auf, ein Opfer dir zu bringen: Daß dir gefalle, wenn allda das Herz sich mit den Lippen nah, und nicht von dir entfernet.

4. Im Geist und Wahrheit laß zu dir das Herz uns immer richten, mit Andacht beten für und für, ohn fremdes Denk- und Dichten. Gib uns des Glaubens Zuversicht, daß, was wir bitten zweifeln nicht, durch Christum zu erhalten.

5. Hilf, daß wir keine Zeit und Maas im Beten dir vor-schreiben: Anhalten ohne Unterlaß; bey dem allein auch bleiben, was ist dein Will, was ist dein Ehr, und unsre Wohlfahrt uns noch mehr befördert hier und ewig.

6. Laß uns im Herzen und Gemüth, auf unsre Werk nicht bauen: Auf deine unaussprechlich Güt laß einzig uns vertrauen. Ob wir es gleich nicht würdig seyn, so wollest du aus Gnad allein uns doch der Bitt gewähren.

7. Du, Vater! weist was uns gebriecht, weil wir noch seyn im Leben: Es ist dir auch verborgen nicht, in was Ge-

sahr wir schweben. Um Beystand stehen wir dich an, dein Vater-Herze uns nicht kan verlassen deine Kinder.

8. Wir haben ja die Freudigkeit in Jesu Christ empfangen, der Gnaden-Stuhl ist da bereit, die Hilfe zu erlangen: Drum laß hier und an allem End uns stets aufheben heilige Hand, zu dir gen Himmel schreyen.

9. Dein Nam, o Gott! geheilget werd, dein Reich laß zu uns kommen; Dein Will geschehe auch auf Erd, gieb Fried, Brod, Nutz und Frommen, all unsre Sünden uns verzeih, steh uns in der Versuchung bey, erlöß uns von dem Uebel.

10. Diß alles, Vater! werde wahr, du wollest es erfüllen. Erhör und hilf uns immerdar um Jesu Christi willen; Denn dein, o HErr! ist allezeit von Ewigkeit zu Ewigkeit das Reich, die Macht und Ehre.

308. L. Laurentii.

Mel. Jesu meines Lebens L. 16. Bittet, so wird euch gegeben, was nur euer Herz begehrt, was zu dies- und je-

nem

nem Leben nützlich ist, wird euch gewährt; Sucht mit Fleiß, so werd't ihr finden Rath und Trost für eure Sünden, klopft bey Gott im Glauben an, so wird euch bald aufgethan.

2. Denn wer bittet, der erlanget, was sein Glaube hofft und will; wer Gott sucht und ihm anhanget, findet seine Gnaden. Füll, wer mit rechtem Ernst anklopft, dem bleibt nimmermehr verstopft Gottes Ohr, das alles hört, sein Leid wird in Freud verkehrt.

3. Welcher ist wohl von euch allen, so sein Sohn von ihm heischt Brod, der ihm einen Stein zufallen läßt in seiner Hungers-Noth? Oder so er zu ihm träte und um einen Fisch ihn bäte, der ihm brächte auf seinem Tisch eine Schlange für einen Fisch.

4. So denn ihr, die ihr doch Sünder und aus argem Saamen seyd, könnt begaben eure Kinder mit den Gütern dieser Zeit, vielmehr wird auf euer Bitten euer Gott und Vater schütten über euch den heiligen Geist,

den er euch durch mich verheißt.

5. Jesu, diß ist deine Lehre, schreib sie mir ins Herz hinein, damit ich niemahls aufhöre, anzuklopfen und zu schreyen. Ja, du wollst selbst für mich bitten, Gnad und Seegen auf mich schütten, dafür will ich für und für Halleluja bringen dir.

309. D. Mart. Luther.

Vater Unser im Himmelreich, der du uns alle heiffest gleich, Brüder seyn, und dich ruffen an, und wilt das Beten von uns han, gieb, daß nicht bet allein der Mund, hilf, daß es geh aus Herzens Grund.

2. Heiligt werd der Name dein, dein Wort bey uns hilf halten rein, daß wir auch leben heiliglich nach deinem Namen würdiglich; Behüt uns, HErr, für falscher Lehr, das arm verführte Volk bekehr.

3. Es komm dein Reich zu dieser Zeit, und dort hernach in Ewigkeit, der heilige Geist uns wohne bey mit seinen Gaben mancherley, des Satans Zorn und groß Gewalt

zerbrich, für ihm dein Kirch  
erhalt.

4. Dein Will gescheh, HErr  
Gott, zugleich auf Erden,  
wie im Himmelreich, gieb  
uns Gedult in Leidens-Zeit,  
gehorsam seyn in Lieb und  
Leid, wehr und steu'r allem  
Fleisch und Blut das wider  
deinen Willen thut.

5. Gieb uns heut unser täg-  
lich Brod, und was man darf  
zur Leibes-Noth, b'hüt uns,  
HERR, für Unfried und  
Streit, für Seuchen und für  
theurer Zeit, daß wir in gu-  
tem Friede stehn, der Sorg  
und Geißes müßig gehn.

6. All unser Schuld vergieb  
uns HErr, daß sie uns nicht  
beirüben mehr, wie wir auch  
unsern Schuldigern ihr  
Schuld und Fehl vergeben  
gern, zu dienen mach uns all  
bereit, in rechter Lieb und Ei-  
nigkeit.

7. Führ uns, HErr, in Ver-  
suchung nicht, wenn uns der  
böse Geist anfiicht, zur linken  
und zur rechten Hand, hilf  
uns thun starken Wider-  
stand, im Glauben fest und  
wohl gerüst, und durch des  
heilgen Geistes Trost.

8. Von allem Uebel uns er-  
löß, es sind die Zeit und Tage  
böß, erlöß uns von dem ewi-  
gen Tod, und tröst uns in der  
letzten Noth, beschehr uns  
alln ein seeligs End, nimm  
unsre Seel in deine Hand.

9. Amen, das ist, es werde  
wahr, stärk unsern Glauben  
immerdar, auf daß wir ja  
nicht zweiffeln dran, was wir  
hiemit gebeten han! auf dein  
Wort, in dem Namen dein,  
so sprechen wir das Amen sein

310. M. Joh. Matthesius.

Mel. O Jesu Christ mein's r.

HErr Gott, der du meist  
Vater bist, ich schrey im  
Namen Jesu Christ zu dir,  
auf sein Wort, Eynd und Tod,  
hör, Helfer treu, in Angst  
und Noth.

2. Laß uns dein Wort, stärk  
uns im Geist, hilf, daß wir  
thun, was du uns heist, gieb  
Fried, Schutz, gute Freund  
und Brod, behüt Stadt,  
Land, du treuer Gott!

3. Errett von Sünd, Feu-  
fel und Tod, auch Leibes-  
und der Seelen-Noth, ein  
seeligs Stündlein uns be-  
schehr, dein ist das Reich,  
Kraft, Preis und Ehr.

4. Au

4. Auf dein Wort sprech ich Amen, HErr, aus Gnaden meinen Glauben mehr, du bist allein der Vater mein, laß mich dein Kind und Erbe seyn.

311. Litaney Reimweise.  
Mel. Vater Unser im Himmel.

**H**ERR, der du Gnad und Hülff verheißt, **G**ott Vater, **S**ohn und heiliger Geist, du heilige Dreyfaltigkeit, erbarm dich deiner Christenheit! erbarm dich, HErr, du treuer **G**ott! erbarm dich, HErr, in aller Noth!

2. Verschon uns, **G**ott! ach **G**ott! verschon und nach Verdienste uns nicht lohn, gedenk an deine grosse Gnad, verzeih uns unsre Missethat, gieb, daß an Ehr, Gut, Seel, und Leib, durch deine Hülff ohn Schaden bleib.

*Nota:* In einigen Gesangbüchern machen beyde vorstehende, vier nachfolgende und zwey letzten Verse das ganze Lied aus.

3. Wir bitten dich, o Vater noch, um Christi willen hilf uns doch, durch sein Geburt, Blut-Schweiß und Noth, durch seine Wunden, Creuz und Tod, auch Auferstehn und Himmel-Gang, hilf uns all unser Lebenlang.

4. Verleihe, daß die reine Lehr, aus Gottes Wort sich bey uns mehr, daß man die Jugend wohl erziehe, all Vergerniß und Sünden flieh: Hilf, daß mit Schanden untergehn, die deinem Worte widerstehn.

5. Laß die Regenten insgesamt sorgfältig seyn in ihrem Amt: den (Landes-Herrn) an unserm Ort beschütz und seegne immerfort, gieb heilsam friedlich Regiment; Pest, Theuerung, Unglück von uns wend.

6. All denen, die in Nothen seyn, mit Rettung, Hülff und Trost erschein: Zerbrich das Joch, nimm weg die Last, damit du sie belegen hast, durch deine Allmacht, Güte und Treu, von Plag und Drangsal sie befrey.

3. Behüt uns für des Satans Tück, das er uns nicht mit List berück, wend von uns ab sein feur'ge Pfeil, auf daß er uns nicht übereil, laß uns auch nicht thun, was der Welt und unserm Fleische wohlgefällt.

4. Behüte uns durch deine Hand, für Irrthum, Laster, Sünd und Schand, Blutstürzung, Aufruhr, Krieg und Streit, Feu'r, Wasser, Noth und theurer Zeit, Unwetter, Seuchen, Pestilenz, Lehr

Lehr ab von uns und unsrer  
Gränz.

5. Uns alle, HErr, aus lau-  
ter Güt, fürm bösen schnellen  
Tod behüt, in unsrer letzten  
Noth verleihe, daß deine Kraft  
da mächtig sey. Am jün-  
sten Tage und Gericht hilf  
uns HErr, unsre Zuversicht.

6. Wir arme Sünder bit-  
ten noch, o Jesu Christe, hilf  
uns doch durch dein Geburt,  
Blut, Schweiß und Noth,  
durch deine Wunden, Creuz  
und Tod, auch Auferstehn  
und Himmelfang, hilf uns  
all unser Lebenslang.

7. Dein allgemeine Kirch  
allhier in Einigkeit des Gei-  
stes führ, regier derselben  
Diener all, daß Lehr und Le-  
ben dir gefall: Zum Wort  
gieb deinen Geist und Kraft,  
daß es Frucht bring und bey  
uns hast.

8. Getreu Arbeiter zu uns  
send in deine Erndte bis ans  
End, brich allen Rotten bald  
den Lauf, und wehr der Ver-  
gerrnissen Hauf: die irgend  
gehn auf breitem Weg, bring  
du HErr, auf der Wahrheit  
Steg.

9. Nimm deine Gläubigen  
in Schuß, und steure deren

List und Trug, so die verfol-  
gen hier auf Erd, der'r Blut  
für dir ist theur und werth.  
HErr, laß mit Schanden un-  
tergehn, die deinem Worte  
widerstehn.

10. Der Kön'ge, Fürsten,  
Herren Amt ergeben wir dir  
insgesamt, daß sie nicht lassen  
aus der Acht, von wem sie ha-  
ben ihre Macht, und wohl re-  
gieren allezeit, ohn Zwies-  
tracht und in Einigkeit.

11. Gieb unserm Kayser  
Fried und Glück, brich aller  
Feinde Macht und Tück;  
Die Obrigkeit an unserm  
Ort beschütz und segne im-  
merfort, den Rath, die Schul,  
und insgemein laß dir das  
Land befohlen seyn.

12. HErr, allen, die sind in  
Gefahr, mit Hülff erschein,  
und sie bewahr: Rett die  
auch kräftig und erhalt, die  
sind in Nöthen mannigfalt,  
die Waisen schütz mit deiner  
Hand, die Wittwen tröst im  
Trauer- Stand.

13. Pfleg auch in Gnaden  
über all der Schwangern,  
Säugern, Kinder-Zahl; er-  
quick in ihrem Ungemach, und  
stärke, die seyn krank und  
schwach,

Schwach, kommt aber ihre  
Stund herzu, so nimm sie  
bald zu deiner Ruh.

14. Die Traurigen o Gott,  
erfreu mich in deinem Trost  
wohn ihnen bey: verleih auch  
allen sonst Gedult, die leiden  
müssen ohne Schuld, errett  
sie aus der Treiber Hand, ihr  
Elend und Gefängniß wend.

15. Verzeihe denen, die uns  
feind, und unverdient zuwei-  
der seynd: hilf, daß wir selbst  
auch jedermann vergeben, so  
uns Leid gethan: Herr, alle  
Menschen noch bekehr, sie dei-  
ner Gnad und Hülff gewähr.

16. Die lieben Früchte auf  
dem Land beschehr uns fort  
aus milder Hand, für Hagel  
sie bewahr und Schad, zum  
rechten Brauch gieb deine  
Gnad, daß sie nicht unsern  
Leib beschwehren, noch unsre  
Herzen von dir kehren.

17. O Jesu Christe, Gott-  
tes Sohn, o Jesu Christ, du  
Gnaden Thron, o Jesu  
Christ, du Gottes Lamm,  
das aller Welt Sünd auf  
sich nahm, erbarme dich, hör  
unser Bitt, erbarme dich, gieb  
deinen Fried.

18. Herr, der du Gnad und  
Hülff verheißt, Gott Vater,

Sohn und heiliger Geist, du  
heiligste Dreyfaltigkeit, er-  
barm dich deiner Christen-  
heit. Erbarm dich, Herr,  
du treuer Gott, erbarm dich,  
Herr, in aller Noth.

312. Kurze Litaney.  
Mit den Trost-Worten aus dem  
18. und 33. Capitel Ezechielis.

**N**imm von uns, Herr  
Gott, all unser Sünd  
und Missethat, auf daß wir  
mit rechtem Glauben und  
reinem Herzen in deinem  
Dienst erfunden werden.

2. Erbarm dich, erbarm dich,  
erbarm dich deines Volks, o  
Christe, das du erlöset hast  
mit deinem theuer wahren  
Bluth.

3. Erhöre, erhöre, erhöre  
unser Bitt, Gott Vater,  
Schöpfer aller Ding, hilf  
uns, und sey uns gnädig!

4. Erhöre, erhöre, erhöre  
unser Bitt, o Christe, der  
Welt Heyland, bitt für uns,  
und sey uns gnädig!

5. Erhöre, erhöre, erhöre  
unser Bitt, heiliger Geist, du  
einiger Tröster! erleuchte uns  
und sey uns gnädig!

6. So wahr ich lebe, spricht  
Gott der Herr: Ich will  
nicht

nicht den Tod des Sünders,  
sondern daß er sich bekehre  
und lebe.

Die deutsche Litaney.

313. D. Mart. Luther.

1. Chor.

2. Chor.

**P**rie, **E**leison!

**C**hriste, **E**leison!

**K**rie, **E**leison!

**C**hriste, **E**rhöre uns!

**H**err **G**ott **V**ater im **H**im-  
**m**el,

**E**rbarm dich über uns!

**H**err **G**ott **S**ohn der **W**elt  
**H**eyland,

**E**rbarm dich über uns!

**H**err **G**ott **H**eiliger **G**eist,

**E**rbarm dich über uns!

**S**ey uns gnädig,

**V**erschon uns, lieber **H**er-  
**r** **G**ott!

**S**ey uns gnädig,

**H**ilf uns, lieber **H**ERR  
**G**ott!

**F**ür allen **S**ünden,

**F**ür allem **I**rsal,

**F**ür allem **U**ebel,

**B**ehüt uns, lieber **H**ERRE  
**G**ott!

**F**ür des **T**eufls **T**rua u. **L**ist,

**F**ür bösen **s**chnellen **T**od,

**F**ür **P**estilenz u. **t**heurer **Z**eit,

**F**ür **K**rieg und **B**lutvergies-  
**f**en,

**F**ür **A**ufruhr und **Z**wietracht,  
**F**ür **H**agel und **U**ngewitter,  
**F**ür **F**euher und **W**assers-  
**N**oth,

**F**ür dem ewigen **T**od,

**B**ehüt uns, lieber **H**ERRE  
**G**ott!

**D**urch dein heilig **E**mpfäng-  
**n**iß, **M**enschwerdung und  
**G**eburt,

**D**urch deinen **T**odes-**K**ampf  
und **b**lutigen **S**chweiß,

**D**urch dein **C**reuz und **T**od.

**D**urch dein heiligs **A**ufer-  
**s**tehn und **H**immelfahrt,

**I**n unster letzten **N**oth,

**A**m jüngsten **G**ericht,

**H**ilf uns, lieber **H**ERR  
**G**ott!

**W**ir armen **S**ünder bitten,

**D**u wollest uns erhören,

lieber **H**ERRE **G**ott!

**U**nd deine heilige **C**hristliche  
**K**irche regieren und führen,

**E**rhör uns, lieber **H**ERRE  
**G**ott!

**A**lle **B**ischöffe, **P**farrherrn  
und **K**irchen-**D**iener im

heilsamen **W**ort und hei-  
ligen **L**eben behalten,

**A**llen **K**otten und **A**ergerniß-  
**f**en wehren,

**A**lle **I**rrige und **V**erführte  
wiederbringen,

Den

Den Satan unter unsere  
Füße treten,  
Erhör uns, lieber Herr  
Gott!

Treue Arbeiter in deine  
Erndte senden,  
Deinen Geist und Kraft zum  
Worte geben,

Allen Betrübten und Blö-  
den helfen und sie trösten,  
Erhör uns, lieber Herr  
Gott!

(Unsern Kaiser,) allen Kö-  
nigen und Fürsten steten  
Fried und Eintracht geben  
Unsern Chur-Fürsten steten  
Sieg wieder seine Feinde  
geben,

Unsern Chur-Fürsten mit  
Kraft aus der Höhe mäch-  
tiglich ausrüsten und bey  
langem Leben väterlich er-  
halten, ::

Unsere Herrschaft mit allen  
ihren Gewaltigen leiten  
und schützen,

Unsern Rath, gesammtes  
Schul-Beszen und Ge-  
meinde segnen und behü-  
ten,

Erhör uns, lieber Herr  
Gott!

Allen, so in Noth und Gefahr  
sind, mit Hülf erscheinen,

Allen Schwanaern und  
Sängern fröliche Frucht  
und Gedenken geben,

Aller Kinder und Kranken  
pflegen und warten,  
Alle unschuldige Gefangene  
loß und ledig lassen,  
Alle Wittwen und Waisen  
vertheidigen und versor-  
gen,

Aller Menschen dich erbar-  
men,

Erhör uns, lieber Herr  
Gott!

Unsern Feinden, Verfolgern  
und Lasterern vergeben,  
und sie bekehren,

Und uns für des Türken und  
Pabsts grausamen Mord  
und Lasterung, Büten  
und Toben väterlich be-  
hüten,

Die Früchte auf dem Lande  
geben und bewahren,

Unsere Handlungen und Fa-  
briken segnen und be-  
hüten,

Und uns gnädiglich erhören,  
Erhör uns, lieber Herr  
Gott!

O Jesu Christ, Gottes  
Sohn,

Erhör uns, lieber Herr  
Gott!

O du

Du Gottes Lamm, das  
der Welt Sünde trägt,  
Erbarm dich über uns!

Du Gottes Lamm, das  
der Welt Sünde trägt,  
Erbarm dich über uns!

Du Gottes Lamm, das  
der Welt Sünde trägt,  
Verleih uns steten Fried!

Christe, Erhöre uns.

Kyrie, Eleison.

Christe, Eleison.

Kyrie, Eleison. Amen.

314.

Vater unser im Himmel,  
reich, geheiligt werd dein  
Nam zugleich, zukom dein  
Reich, dein Will gescheh,  
gieb täglich Brod, vergieb  
Sünde, führ uns nicht in  
Versuchung schwer, von  
allen Ueb'l erlöß uns HErr.

2 Amen, das ist, es werde  
wahr, ic.

315. M. D. G. D. du frommer ic.

Ach Vater, unser Gott  
ach Vater aller Güte!  
uns, deinen Kindern, gieb ein  
Kindliches Gemüthe, daß  
auch dein Vater. Herz mir  
nie komm aus dem Sinn, ob  
ich gleich elend, arm, krank  
und verlassen bin.

2, Du bist im Himmels

Thron, an allen Ort und En-  
den, wo wir dich ruffen an,  
wilt du dich zu uns wenden,  
drum höre gnädiglich im ho-  
hen Himmels Saal, was  
ich so sehnlich bitt hier in dem  
Zammerthal.

3. Ach Vater, unser Gott!  
ach Vater aller Ehren! laß  
deine Weisheit mich und alle  
Menschen lehren, wie heilig,  
hoch und wehrt dein grosser  
Name sey, dein Allmacht,  
Wahrheit, Lieb, Barmher-  
zigkeit und Treu.

4. Laß mir nichts liebers  
sey, als deinen Namen prei-  
sen, und meinen Glaubens-  
Grund auch in der That be-  
weisen; hilf, daß ich dich und  
mich je mehr und mehr er-  
kenn, mit grosser Freudigkeit  
dich meinen Vater nenn.

5. Ach Vater, unser Gott!  
ach Vater aller Frommen!  
dein Reich laß auch zu mir  
und allen Menschen kom-  
men; dein Geist, dein guter  
Geist, gleichwie ein Himmels-  
Thau, auf unsre Herzen fall  
und Kräftiglich erbau.

6. Erleuchte den Verstand,  
den Glauben uns vermehre,  
die Lieb in uns entzünd, des  
Satans

Ge  
Bu  
feli  
get  
Ge

7.

ach

das

dre

dein

den

im

rich

8.

mic

stol

sen

Ehr

selb

nich

alle

9.

ach

mein

und

daß

rath

auch

kom

10

feit,

Lebe

men

darn

gen.

Satans Reich zerstöhre. Breit aus in aller Welt dein seligmachend Wort, damit getilget werd Betrug und Seelen-Mord.

7. Ach Vater, unser Gott! ach Vater aller Liebe! hilf, das nicht Zeitliches uns hindre noch betrübe. Gib, daß dein heitger Will mit Freuden, hier auf Erd, gleichwie im Himmel, dir zu Lob, verrichtet werd.

8. Regiere meinen Lauf, laß mich in guten Tagen nicht stolz und sicher seyn; in bösen nicht verzagen. Laß mich Ehr, Wollust, Geld, mir selbst auch sagen ab, daß ich nichts ohne dich, und in dir alles hab.

9. Ach Vater, unser Gott! ach Vater aller Gaben! mein täglich Brod laß mich und einen jeden haben. Gib daß wir sparsam seyn, und rätlich halten haus, und auch mit wenigem genügend kommen aus.

10. Gib Fried und Einigkeit, Gesundheit, Gnad und Leben, gieb Christlich Regiment, Freu, Ehr und Zucht darneben! dein feurig Wargen Heer schütz unser Vater-

land, mach aller Feinde List, mach ihren Cruz zu Schand.

11. Ach Vater, unser Gott! ach Vater aller Gnaden! vergieb uns unsre Schuld, damit wir seyn beladen; Es ist ja keine Sünd, dafür nicht habe schon an unser statt bezahlt dein allerliebster Sohn.

12. Hilf, wenn uns andre Leut zuwider annoch leben, daß wir durch deine Gnad denselben auch vergeben: Laß uns ohn Bitterkeit, Zank, Nachgier, Zorn und Schmach, als fromme Kinder, dir, dem Vater, arten nach.

13. Ach Vater, unser Gott! ach Vater aller Stärke! in der Versuchung dämpf des bösen Feindes Werke! daß ich im Stücke Fleisch, Welt, Wollust, Schand und Sünd, im Ungelück den Tod und Teufel überwind.

14. Laß mich in Lieb und Leid, gleichmüthig in Gedanken, demüthig, ohne falsch, sorgfältig, ohne Wanken, aufrichtig, tapfer, keck, keusch, erbar, züchtig, rein, und ohn Leichtfertigkeit getrost und frölich seyn.

15. Ach

15. Ach Vater, unser Gott!  
ach Vater, der Elenden! du  
wollest dich zu mir und allen  
Menschen wenden, in allem  
Leid und Streit, in aller Angst  
und Noth, in Trübsal u. Ge-  
fahr, und endlich in dem Tod.

16. Verleih mir deine Kraft  
durch alles durchzudringen,  
damit mein Glaube mög die  
Ehren-Tron erringen, wann  
sich, zur rechten Stund, durch  
Christi Sieg und Gnad, der  
letzte Todes-Kampf hier  
wohl geendet hat.

17. Nun Vater, unser Gott,  
nimm an diß unser Beten,  
laß uns nicht unerhört von  
deinem Thron abtreten;  
dann dein ist immerdar, je  
länger und je mehr, jetzt und  
in Ewigkeit, das Reich, die  
Kraft und Ehr.

18. Hier auf so sprechen wir,  
in Jesu Christi Namen, mit  
fester Zuversicht ein gläubig  
freudigs Amen. O Jesu  
Christ! durch dich und dein  
Verdienst allein wie du ver-  
sprochen hast, solls Ja und  
Amen seyn.

317. Vor der Predigt.  
Mel. O heiliger Geist, o heil. u.  
Komm Heiliger Geist mit  
deiner Gnad, mit deiner

Lieb und göttlichen Rath,  
mit deinen sieben Gaben all,  
bewahr uns vor der Sünden  
Fall, komm heiliger Geist,  
wir bitten dich all.

2. Komm Heiliger Geist,  
ein Tröster genannt, dein  
göttliches Licht vom Himmel  
gesandt, erleucht die Herzen  
allezeit, zu hören das göttliche  
Wort mit Freud, komm hei-  
liger Geist, mach uns bereit.

3. Komm heiliger Geist, er-  
leucht uns ganz mit deinem  
Licht und himlischen Glanz,  
das göttlich Wort uns recht  
erklär, bewahr uns für der  
falschen Lehr. Komm heiliger  
Geist, die Sünder bekehr.

4. Komm Heiliger Geist  
mit deinem Schein, komm  
und erleucht den Prediger  
sein, führ ihm die Zung, re-  
gier den Mund, mit deiner  
Lieb sein Herz und Mund, so  
werden all unsere Seelen  
gesund.

5. Ehr sey Gott in dem  
höchsten Thron, dem Vater,  
und sein'm einigen Sohn,  
dem Heiligen Geiste gleicher  
Weis, sey ewigs Lob, Dank,  
Ehr und Preis. Nun hören  
wir an die Predigt mit Fleiß.

IV. Von

318  
J  
nes  
San  
nahm  
zu er  
ten u  
uns  
auch  
sein  
den:  
2. C  
wohl  
die S  
ste g  
Rebe  
und  
doch  
Wa  
ist an  
Geist  
hier  
3. C  
sen k  
Wo  
Stin  
selbs  
sprac  
Sol  
falle  
len h  
und